



Beim RV Lippborg-Unterberg legten zahlreiche Pferdesportler ihre Abzeichenprüfungen erfolgreich ab. ■ Foto: privat

Abzeichen in Lippborg

REITEN 60 Absolventen beim RV Unterberg

LIPPBORG ■ Rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich am vergangenen Samstag auf der Anlage des RV Lippborg-Unterberg den Prüfungen zu verschiedenen Reitabzeichen gestellt. Die Richterinnen Claudia Bellinghoff und Jutta Voskort prüften alle sowohl in der Theorie als auch der Praxis.

Die Prüfung zum Basispass bestanden: Annika Bergmeier, Jana Bergmeier, Alicia Claes, Maya Darup, Yvonne Dröger-Eßer, Vianne Eßer, Imke Fernkorn, Judith Fernkorn, Linda Grabmeier, Melissa Hooge, Carla Hoppe, Isa Illigens, Kira Inhestern, Vivien Inhestern, Rita Jungnitz, Nele Jungnitz, Lara-Marleen Jürgens, Laura Bottazzo, Ulrike Kortüm, Johanna Knapheide,

Marleen Kauper, Sophie Langhorst, Kim Markmeier, Rosa Miele, Lea Reise, Elisabeth Rickmann, Tessa Tigges, Leonie Watznig, Karelia Wenning, Melina Wenning, Hilke Hawixbrock, Anne Heidhues, Celina Peters, Maya Hackelbörger, Katrin Rempel, Judith Enkhaus, Kerstin Leismann, Manuela Förster und Lilli Fuchter.

Das Hufeisen sicherten sich: Lynn Gohmann, Luis Gohmann, Luisa Kortüm, Lea Kulke, Marie Kulke, Anna Mance, Charlotte Timm sowie Hannah Frölich.

Das Reitabzeichen V und IV meisterten: Anne Tigges, Kathrin Müller, Kerstin Leismann, Emma Baumert und Manuela Förster (alle RA V), Kathrin Brandt, Christiane Göke, Cara Köppel, Maike Kühler, Alicia Nuphaus, Nina Tigges, Sina Wiesbrock sowie Jule Weber (alle RA IV).

Trimm-Trab beim TuS Ampen

AMPEN ■ Auf einen sonnigen Start in die Freiluftsaison hoffen die Athleten des TuS Ampen, wenn am kommenden Sonntag die Jubiläumsausgabe des Trimm-Trabs über die Bühne geht. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr sprichwörtlich ins Wasser gefallen war, starten die Leichtathleten an diesem Wochenende einen zweiten Versuch. Um 11 Uhr fällt am Amper Vereinsheim zum 20. Mal der Startschuss für die etwa zwei und fünf Kilometer Distanzen, die ohne Zeitwertung gelaufen oder gewalkt werden müssen. Wer 15 oder 30 Minuten laufen möchte, kann sich um 12 Uhr für das Abzeichen anmelden. Voranmeldungen werden bereits von den Trainerinnen während des Trainings oder telefonisch (02921/60019) angenommen. ■ stef

Einstieg in Pliezhausen

LEICHTATHLETIK Gina Lückenkemper arbeitet nach Verletzungspause am Comeback

SOEST ■ Bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften nahm Gina Lückenkemper keine Protagonistenrolle ein, vielmehr verfolgte die 18-Jährige den Live-Stream der Jugend-DM am heimischen Computer. Ein Muskelfaserriss im Oberschenkelbeuger hatte die Schülerin im Januar ausgebremst, der Titelhatrick über die Hallenrunde war somit nicht mehr möglich.

„Ich habe trotzdem alle Entscheidungen verfolgt, auch die Sprints“, schaut die LAZ-Sportlerin rund zwei Monate später zurück. Man erkennt: Sie ist nicht nur Leichtathletin, sondern sie ist auch ein riesiger Leichtathletik-Fan. Klar wäre Gina Lückenkemper in Neubrandenburg um den Titel gesprintet, doch das ließ ihr Körper nicht zu. Mittlerweile ist die Verletzung ausgestanden, ein elftägiges Trainingslager auf Teneriffa – inklusive einer 24-Stunden-Rückreise über Madrid und London – erfolgreich absolviert: „Ich konnte alle Einheiten voll durchziehen. Es ist ein so cooles Gefühl, auf der Laufbahn wieder Vollgas geben zu können.“

Wenn man mit der 18-Jährigen spricht, merkt man schnell: Sie ist heiß aufs Sprinten. Noch exakt einen Monat muss sie sich gedul-

den, dann wird der erste Startschuss in der Sommersaison fallen. Der Einstieg ist für den 17. Mai bei den „krummen Strecken“ in Pliezhausen geplant. Dort soll mit der 4x100-Meter-Staffel gleich zum Auftakt die Norm für die U20-EM in Eskilstuna (Schweden) Anfang Juli abgehakt werden.

„Ich freue mich richtig, mit den schnellen Mädels in der Staffel zu laufen. Auch im Einzel können wir uns sicher gegenseitig zu schnellen Zeiten pushen“, glaubt Lückenkemper. 2014 war das DLV-Quartett in der Besetzung Kwayie, Mayer, Butzek, Lückenkemper schon bei der U20-Weltmeisterschaft in Eugene (USA) aufs Bronze-Podest gestürzt.

Das Quartett darf auch in Eskilstuna noch auf Medaillenjagd gehen. „Obwohl es in der Jugend immer Überraschungen gibt, können wir dort um Edelmetall mitlaufen“, ist sich das Sprint-Talent sicher. Für die Einzelrennen sind die Prognosen noch deutlich schwieriger. Aber einen Top-Fünf-Platz traut sich Lückenkemper beim Saisonhöhepunkt auf jeden Fall zu. Das kann sie auch: Schließlich war 2014 unter Europas U20-Sprinterinnen nur Ausnahme-Talent Dina Asher-



Gina Lückenkemper startete zuletzt im Januar in Paderborn.

Smith (Großbritannien; 22,61 Sekunden) schneller als die Soesterin. Die Studentin aus London ist allerdings 2015 nicht mehr in der U20-Klasse startberechtigt.

Lückenkemper Bestzeit steht seit dem Gold-Sprint bei der U23-DM vergangenes Jahr in Wesel bei 23,26 Sekunden. Eine ganz starke Zeit für eine U20-Läuferin, ein Ansporn für Gina Lückenkemper: „Ich möchte dieses Jahr meine Bestzeit steigern. Natürlich wird bei einer solchen Marke die Luft dünner. Doch selbst eine kleine Steigerung ist eine Steigerung.“ Auch auf der 100 Metern soll in den kommenden Monaten eine neue Bestzeit her: „Unter

11,50 Sekunden soll es gehen“.

Dass die Schülerin trotz des Rückschlags im Winter schon wieder an neue Bestzeiten auf hohem Niveau denkt, hat einen einfachen Grund: ihre gute Form. „Ich konnte in den vergangenen Wochen alles trainieren und habe gemerkt, dass der Speed zurück ist“, sagt Lückenkemper. Dafür gesorgt hat ihr neuer „Cheftrainer“ Uli Kunst. Der Sprint-Coach im FLVW hat im Winter die Nachfolge von Harald Bottin angetreten. Zweitmal die Woche fährt Lückenkemper nach Dortmund zum Training zu Uli Kunst, zwei Einheiten bestreitet sie in Soest, wobei sie oft dort von Nachwuchsbundestrainer Thomas Kremer betreut wird. „Speziell beim Krafttraining ist es wichtig, dass jemand ein Auge auf die Übungen hat“, sagt Lückenkemper.

Die fünfte Trainingseinheit der Woche absolviert das Sprint-Talent in Sendenhorst. Unter dem gefragten Physiotherapeuten Peter Müller arbeitet sie an ihren körperlichen Schwachstellen. Denn eins ist klar: Die nächsten Leichtathletik-Höhepunkte will Gina Lückenkemper wieder auf der Sprint-Bahn erleben und nicht am Computer verfolgen.



Die Youngsters der Soester Hai gewannen in Dachau alle ihre Spiele deutlich. ■ Foto: privat

Haie räumen in Dachau ab

AQUABALL Soester Erfolge in Bayern

DACHAU/SOEST ■ Beim dritten Turnier der Champions-Tour im bayrischen Dachau hat vor allem der Nachwuchs der Soester Haie im Aquaball mächtig abgeräumt.

Die Youngster I gewannen alle ihre Spiele deutlich und schafften es so auf Platz eins. Dachau I schlugen sie mit 14:1, Dachau II 11:0 und Soest II 10:1. Die Rückspiele endeten ebenso klar mit 15:3, 14:1 sowie 13:4. Hier tat sich besonders Julian Schäfer hervor, der vor dem gegnerischen Tor nicht zu bremsen war. Bei den Youngster II wurde es spannend, da das Hinspiel gegen Dachau I mit 7:9 verloren ging. Im Rückspiel gewannen sie aber durch taktische Umstellungen klar mit 6:2 und wurden damit in der Gesamtwertung Zweite.

Die Jugend I spielte ebenfalls ein sehr gutes Turnier – verpasste im letzten Spiel gegen Ahaus den Turniersieg als eine 2:0-Führung durch drei „Blackouts“ in der letzten Spielminute noch mit 2:3 verloren ging. Im Vorfeld wurden Dachau I 3:1, Dachau II 15:3 und Soest II 4:1 geschlagen. Damit belegen vor den letzten zwei Spieltagen mit Soest, Dachau und Ahaus gleich drei Mannschaften mit 24 Punkten Platz eins in der Tabelle.

Die Soester Damen gewannen all ihre Spiele souverän. Dachau II wurde mit 9:3, Dachau I 7:3, Werl 5:2, Ahaus I 8:3 und Ahaus II 4:2 geschlagen. Das Team hat sich gefunden, Julia Wenner traf nach Belieben. Die Blockerinnen Annika Streich und Janika Hintz hatten ihre Gegner so sehr im Griff, dass sich Torfrau Jutta Erdelhoff immer öfter mit in den Angriff einschaltete und vier Tore selbst erzielte. Damit fahren die Damen als Tabellenführer in drei Wochen nach Ahaus.

Schlechter als erwartet schlugen sich die Erwachsenen. Vier Niederlagen standen einem 6:3-Sieg gegen Ebersberg gegenüber. Damit belegten die Soester Rang acht, konnten so noch einen Punkt für die Rangliste ergattern.

Mannschaften der Soester Haie:
Youngster I: Tom Halbröt, Julian Schäfer, Clara Feldkamp, Alina Wieners, Kim Steinstrass.
Youngster II: Nele Körner, Antonia Köhler, Janina Irmer, Tom Bank.
Jugend I: Julia Wenner, Alexander Henkel, Yannik Schmidt, Cornelius Lau, Janika Hintz.
Jugend II: Linda Wenner, Roman Hintz, Julius Grave, Jonas Pake.
Damen I: Jutta Erdelhoff, Julia Wenner, Linda Wenner, Annika Streich, Janika Hintz.
Offen I: Frank Küstermeier, Thomas Körner, Jutta Erdelhoff, Thomas Müller, Annika Streich.

REITEN

Turnier des Senioren Reit- und Fahrvereins Soester Börde

- WB „Sicher in der Hilfengebung“:** 1. Verena Jostkleigrewe (Soester Börde) Rusty 36.00; 2. Ursula Ruthenbeck (Soest-Bad Sassendorf) Paladin 31.00; 3. Mareen Mueller (Unna-Süd) Dee Gee 30.00; 3. Sabine Block (Schloss Holte) Paganita 30.00.
- Dressur-WB (E3):** 1. Sabine Block (Schloss Holte) Paganita 7.50; 2. Mareen Mueller (Unna-Süd) Dee Gee 7.30; 3. Marion Knüwe (Menden) Max 7.20; 4. Petra Laurisch (Bönen-Hacheney) Rock Vivendi 7.00; 5. Sonja Twittenhoff (Ostönnen) Sparky 6.40; 6. Ursula Ruthenbeck (Soest-Bad Sassendorf) Paladin 6.20; 7. Valerie Luhme (Hellefeld) Nobless 6.00.
- Komb. Dre./Spr. WB analog Eignungsprüfung:** 1. Marion Knüwe (Menden) Max 7.30; 2. Jeannette Spychala (Calle-Meschede) Indira 7.00; 3. Valerie Luhme (Hellefeld) Nobless 6.50; 4. Jacqueline Heße (Geseke) Niveau's Highlight 6.00.
- Stilspring-WB - mit erlaubter Zeit (EZ):** 1. Nicola Bürger (Ostönnen) So what 7.50; 2. Heike Löhers (St.Georg Salzkotten) Gladly's Girl 7.20; 3. Marion Jordan (Ennigerloh-Neubeckum) Whoopi 7.10; 3. Katja Bothe (Bönen-Hacheney) Rilana 7.10.
- Springreiter-WB:** 1. Stephanie Langenhorst (Ostönnen) Daily Event 7.00; 2. Anja Scholz (Bergkamen-Overberge) Nikita 6.30; 3. Ilka Simon Fortuna 6.20; 4. Anna-Christin Hense (Ostönnen) daphne 6.00.
- Geschicklichkeits-WB analog. Spring-WB mit einer Schikane:** 1. Oldies But Goldies 135.09 (Judith Kraas auf Lenya, Melanie Albrecht auf Rubina, Helga Henke auf Samy, Marion Jordan auf Whoopi); 2. Die Springmäuse 146.43 (Kirstin Jentzkowski-Fischer auf Cayuga, Jürgen Wiedemann auf Quickbit, Theodor Leutner auf Travolta, Katja Bothe auf Rilana).
- Geschicklichkeits-WB analog. Spring-WB mit einer Schikane:** 1. Helga Henke (Soester Börde) Samy 0.00/41.56; 2. Marion Jordan (Ennigerloh-Neubeckum) Whoopi 0.00/46.46; 3. Katja Bothe (Bönen-Hacheney) Rilana 0.00/46.78; 4. Judith Kraas (Voßwinkel) Lenya 0.00/47.07.
- Dressur-WB (E4):** 1. Marion Knüwe (RV Menden) Max 7.30; 2. Albert Schlagbauer (RV Ostönnen) Merlin 7.20; 3. Anke Johannfunke (Märkischer RV Hamm) Cestra Lynnea 7.00; 4. Sabine Block (ZRFV Schloß Holte) Paganita 6.80; 5. Dr. Claudia Hemmis (Senioren-RFV Soester Börde) Rosario S 6.70; 6. Ursula Ruthenbeck (RFV Soest-Bad Sassendorf) Paladin 6.50.
- Springwettbewerb mit Idealzeit:** 1. Dr. Kirstin Jentzkowski-Fischer (Senioren-RFV Soester Börde) Cayuga 0.00/51.60; 2. Helga Henke (Senioren-RFV Soester Börde) Samy 0.00/50.21; 3. Kerstin Reinecke (Senioren-RFV Soester Börde) Cnut 0.50/54.84; 4. Heike Löhers (RV St.Georg Salzkotten) Gladly's Girl 1.00/56.61.



130 Nennungen zählte das Turnier des Senioren Reit- und Fahrvereins Soester Börde. ■ Foto: Bender



In der Ostöner Halle gingen am Wochenende neun Prüfungen über die Bühne. ■ Foto: Bender

Ursula Ruthenbeck sichert sich drei Schleifen

REITEN Turnier des Senioren Reit- und Fahrvereins Soester Börde in der Ostöner Halle

OSTÖNNEN ■ Für das Reitturnier des Senioren Reit- und Fahrvereins Soester Börde gab es am vergangenen Sonntag rund 130 Nennungen. Gleich drei Schleifen sammelte dabei Ursula Ruthenbeck. Die Reiterin, die für den ausrichtenden Verein an den Start ging, belegte in der ersten Prüfung des Tages, dem Wettbewerb „Sicher in der Hilfengebung“ Rang zwei sowie bei den beiden anschließenden Dressur-Wettbewerben jeweils Rang sechs. Für

alle drei Prüfungen hatte sie Paladin gesattelt. Noch besser schnitt Helga Henke ab. Am Nachmittag stellte die Reiterin des Senioren RFV Soester Börde ihre sehr gute Form unter Beweis, indem sie zunächst auf Samy beim Geschicklichkeits-Wettbewerb die Einzel- und Mannschaftsprüfung an der Seite von Judith Kraas, Melanie Albrecht und Marion Jordan gewann. Anschließend musste sie sich beim Springwettbewerb

knapp ihrer Vereinskameradin Kirsten Jentzkowski-Fischer auf Cayuga geschlagen geben. Die beiden waren die einzigen Paare, die fehlerlos durch den Parcours kamen. Dritte wurde in dieser Prüfung Kerstin Reinecke RFV Soester Börde auf Cnut. Ein Erfolg gelang auch Marion Knüwe, die im vergangenen Jahr den LVM-Dressur-Cup gewonnen hat. Am Sonntag gewann sie auf Max sowohl im Kombinierten Dressur-/Spring-Wettbewerb als

auch in einem der Dressur-Wettbewerbe. „Es freut mich, dass sich dieses Mal im Vergleich zu den letzten Jahren so viele Reiterinnen und Reiter aus unserem Verein gemeldet haben“, sagte Rainer Schellmann, Pressesprecher des RFV Soester Börde. „Für die Veranstaltung im kommenden Jahr ist noch ein zusätzliches Springen geplant, um sie noch attraktiver für die Springreiter zu machen.“ ■ gb



Die Damen der Soester Haie hatten in Dachau ihre Gegnerinnen sicher im Griff. ■ Foto: privat